Hinweise zur Mappenbewerbung im Kommunikations-Design B.A.

Sie möchten sich an einer Kunsthochschule bewerben und damit eine Leidenschaft zu Ihrem Beruf machen. Das möchten sehr viele und wir können leider in jedem Semester nur 20 BewerberInnen aufnehmen. Es kann also durchaus sein, dass Sie bei der ersten Bewerbung nicht angenommen werden. Das heißt aber nicht, dass Sie es nicht wieder versuchen sollten! Viele unserer Studierenden haben es beim zweiten Mal geschafft. Wenn es dann immer noch nicht klappen sollte, versuchen Sie es an einer anderen Kunsthochschule mit einem anderen Profil. Sollte das auch misslingen, lassen Sie sich bitte nicht davon abhalten trotzdem zu malen, zeichnen oder sonstwie zu gestalten!

Originalität

Suchen Sie in allen Arbeiten nach einer eigenen Formsprache. Wenn Ihre Arbeiten zu nahe an bereits existierenden Bildfindungen aus den Genres Fantasy, Science-Fiction, Manga etc. liegen, verringern sich die Chancen auf Annahme der Mappe stark. Wir raten von klischeehaften Darstellungen ab. Kopieren Sie Ihre Vorbilder nicht, gehen Sie darüber hinaus!

Kopieren Sie keine Arbeiten aus dem Internet. Es reicht uns nicht, zu sehen, dass Sie gute Kopien herstellen können. Wenn Sie sich an einem Vorbild abarbeiten möchten, können Sie einzelne Bildelemente durchaus zitieren. Geben Sie dann die entsprechenden Quellen an. Übernehmen Sie nicht ganze Kompositionen. Das Plagiieren eines vorhandenen Werkes führt an unserer Schule zum Ausschluss der Mappe. Ihre Arbeiten müssen insgesamt einen eigenständigen Charakter zeigen.

Falls Sie in Ihrer Mappe Arbeiten zeigen, die unter Verwendung von KI erstellt worden sind, markieren Sie diese Arbeiten bitte ausdrücklich! Nicht markierte KI-Arbeiten führen zur Ablehnung der Mappe.

Vielfalt und Neugierde

Es gibt im Kommunikationsdesign verschiedene Lehrgebiete: Typografie und Buchgestaltung, Fotografie, Sprache und Gestalt, Digitale Medien, Film, Illustration. Ihre Mappe muss aber nicht alle diese Bereiche abdecken. Sie werden vieles erst im Laufe des Studiums entdecken.

Ihre Mappe muss kein übergeordnetes Thema haben. Wir ziehen eine Vielfalt der Themen einer zu starken Begrenzung vor. Wir schätzen es, wenn Ihre Arbeiten ein intensives Interesse an der realen Lebenswirklichkeit zeigen. Die Hauptsache ist, dass Sie in der Mappe als Persönlichkeit sichtbar werden.

Zeigen Sie uns, dass Sie eine neugierige Gestalterpersönlichkeit sind: Experimentieren Sie mit Techniken. Wir sehen gerne Serien (Serien fangen bei drei Arbeiten an), abstrakte Arbeiten, Materialexperimente, beigelegte Skizzenbücher. Ein Skizzenbuch zählt in der Mappe dabei als eine einzelne Arbeit. In digitalen Mappen können Sie einen Videolink einbetten, in dem Sie ein Skizzenbuch durchblättern. Reissen Sie aus den Skizzenbüchern keine Seiten heraus - wenn Sie einzelne Seiten nicht zeigen möchten, decken Sie sie ab.

Bemühen Sie sich nicht zu sehr, »fertige« Designarbeiten wie Erscheinungsbilder, Flyer, Kampagnen etc. zu schicken. All das werden Sie erst hier bei uns lernen. Stattdessen

freuen wir uns über analoge, handgemachte Arbeiten. Wir schätzen experimentelle Arbeiten, bei denen Sie etwas gewagt haben, was auch scheitern kann. Wir mögen Arbeiten, in denen wir Fleiß und Durchhaltevermögen erkennen können, da diese Tugenden sowohl für das Studium als auch die spätere Professionalisierung unabdingbar sind.

Für die analog eingereichte Mappe gilt:

Machen Sie es uns einfach! Bitte unkompliziert zu öffnende Mappen. Die Arbeiten auf schwarze, weiße oder graue Pappe montiert. Keine Monster-Bastel-Mappen aus Treibholz, Tierfellen oder geschweißten Autoblechen. Wir bewerten nicht die Verpackung der Mappe – wir bewerten den Inhalt.

In die analoge Mappe gehören Originale von Zeichnungen, Collagen und so weiter. Abfotografierte und dann ausgedruckte Arbeiten akzeptieren wir in der Regel nicht in der analogen Mappe.

Lediglich **einzelne** Arbeiten, die vollständig digital entstanden sind, z.B. in Procreate oder Indesign, oder Fotos von Überformaten, z.B. grosse Leinwände oder Wandgemälde, werden in der analogen Mappe als Ausdrucke akzeptiert.

Bei Fotos von Überformaten beschriften Sie die Pappen unauffällig mit den Größenangaben oder legen Sie beim Fotografieren neben die Originale einen Maßstab – das kann ein Zollstock sein.

Bei Videos bitte ein oder zwei Standbilder ausdrucken und auf die Pappen montieren. Zeigen Sie auch das jeweilige Storyboard auf den Pappen. Beschriften Sie die Pappe mit dem Hinweis, dass das Video im Online-Portal abgerufen werden kann. Bitte keine USB-Sticks oder CDs beilegen.

Falls Sie bereits für Film, das Web oder mobile Anwendungen gestaltet haben, betten Sie Videos in ihr PDF ein. Fertigen Sie aber bitte zusätzlich zu der Verlinkung auch Ausdrucke der Screens an.

Für die digital eingereichte Mappe gilt:

Machen Sie keine Layouts aus Ihren Arbeiten! Bilden Sie alle Arbeiten schlicht und in guter Auflösung ab. Nehmen Sie für Ihre Beschriftung am besten zurückhaltende Schriften wie die »Courier«, »Verdana« oder die »Georgia«. Zusammengehörige Seiten bitte so aufbereiten, dass sie nicht zu trennen sind.

Falls Sie bereits für Film, das Web oder mobile Anwendungen gestaltet haben, betten Sie diese Videos in ihr PDF ein. Zeigen Sie auch das jeweilige Storyboard.

Es wünschen Ihnen viel Freude bei der Erstellung der Mappe
Professorinnen und Professoren aus dem KoDe und aus dem Zentrum für Medien

Kiel, Juni 2026